



# Natternbach Gemeindezeitung

AUSGABE 156

AMTLICHE MITTEILUNG, ZUGESTELLT DURCH POST.AT

ZULASSUNGSNR.: 29402LB4U



Foto: Andrea Penzinger

Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt,  
wenn man ihn am dringendsten braucht! (Jean Paul)

Gemeinderatssitzung  
Aus dem Gemeinde-  
amt  
Auszeichnung Junge  
Gemeinde  
Obmannwechsel

Seite 4-8

Heizkostenzuschuss  
Rotes Kreuz  
Gebührenänderung  
Strafregisterbeschei-  
nigung  
Neuer Standort Defi

Seite 9-13

Schulausspeisung  
Gefahr - Betrug  
Mostlandl Hausruck  
Bienenfreundliche  
Gemeinde  
Informationen BAV

Seite 14-21

Bibliothek  
Kindergarten / Krabbel-  
stube  
Zukunft Natternbach  
Gesunde Gemeinde  
Zivilschutz

Seite 22-31



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT BÜRGERMEISTERIN</b> .....	3
<b>ZUSAMMENFASSUNG GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12.12.2025</b> .....	4
<b>AUS DEM GEMEINDEAMT</b> .....	5
<b>WAS WAR LOS?</b> .....	6 - 9
FIRMENJUBILÄEN / AUSZEICHNUNG JUNGE GEMEINDE / OBMANNWECHSEL.....	6 - 7
ESSEN AUF RÄDER / KINDERWARNWESTEN-ÜBERPRÜFUNGSAKTION.....	8
AUSZEICHNUNG / WKO/ OFFENE STELLEN.....	9
<b>NEWS</b> .....	10 - 11
HEIZKOSTENZUSCHUSS.....	10
ROTES KREUZ GRÜNDUNG JUGENDGRUPPE.....	11
<b>INFORMATIONEN MARKTGEMEINDEAMT</b> .....	12 - 15
GEBÜHRENÄNDERUNG STRAFREGISTERBESCHEINIGUNG / NEUER STANDORT DEFI.....	12 - 13
HINWEIS ZU SCHULAUSSPEISUNG / GEFAHR: BETRUG.....	14 - 15
<b>NEWS</b> .....	16 - 19
AKTUELLES AUS DEM MOSTLANDL HAUSRUCK.....	16
BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE .....	17
INFORMATIONEN BEZIRKSABFALLVERBAND.....	18 - 19
SCHULE / MUSIKSCHULE .....	20 - 21
<b>NEWS AUS NATTERNBACH</b> .....	22
EINLADUNG FLURSÄUBERUNGSAKTION.....	22
<b>BIBLIOTHEK</b> .....	23
<b>KINDERGARTEN / KRABELSTUBE</b> .....	24 - 25
<b>VEREIN ZUKUNFT NATTERNBACH / TOURISMUS</b> .....	26 - 27
<b>GESUNDE GEMEINDE</b> .....	28 - 29
<b>ZIVILSCHUTZ</b> SELBSTSCHUTZTIPP - VORSICHT GIFTIGE PFLANZEN.....	30
<b>UNTERHALTUNG</b> KREUZWORTRÄTSEL.....	31

### **Liebe Natternbacherinnen, liebe Natternbacher!**

Ein intensiver Winter neigt sich dem Ende zu, und der Frühling wird mit seinen ersten Sonnenstrahlen bereits sehnsüchtig erwartet. An dieser Stelle möchte ich unserem gesamten Winterdienst-Team herzlich danken. Mit großem Einsatz, Verlässlichkeit und vielen Arbeitsstunden habt ihr dafür gesorgt, dass unsere Gemeinde auch in den kalten Monaten sicher und gut erreichbar bleibt.

Ein wichtiger Schritt für den geplanten Zubau unseres Gemeindekindergartens ist geschafft: Die Bauverhandlung wurde erfolgreich abgeschlossen. Nun sind noch grundbücherliche Anpassungen erforderlich, um den Baustart zu ermöglichen. Wir sind hier auf einem guten Weg und möchten bereits in diesen Ferien mit ersten Maßnahmen beginnen. Wichtig ist mir zu betonen, dass der Kindergartenbetrieb nicht eingeschränkt sein wird. Die Gruppen in der Mittelschule bleiben selbstverständlich bis zur Fertigstellung bestehen. Weiterhin beschäftigt uns die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplans. Dabei vertreten wir konsequent die Interessen unserer Gemeinde. Unser Ziel ist es, im Rahmen der Möglichkeiten ein Umdenken in der Raumordnungsstrategie zu erreichen und eine zukunftsorientierte Entwicklung für Natternbach sicherzustellen. Zunehmend wird leider auf eine reine Ortskernentwicklung gesetzt. Gerade der ländliche Raum und eine Marktgemeinde wie Natternbach sind jedoch von umliegenden Ortschaften und Dorfgebieten geprägt, die über notwendige Infrastruktur verfügen und aus unserer Sicht berechtigt weiterentwickelt werden sollen.

Ebenso setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, unsere Betriebe zu stärken und ihnen verlässliche Entwicklungsperspektiven zu ermöglichen. Nach intensiven Gesprächen mit Landesrat Dr. Christian Dörfel wird auch unser Projekt in der Pfeneberger Straße weiter vorangetrieben. Wie bereits berichtet, sind 22 Wohneinheiten inklusive Tagesbetreuung geplant – ein wichtiger Impuls für unsere ältere Generation und ein bedeutender Schritt, um ein erfülltes Leben im Alter in Natternbach und der gesamten Region zu ermöglichen. Seitens der Gemeinde ist dafür alles vorbereitet.

Betreffend den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zum Einleitungsverfahren der Parkplatzwidmung möchte ich Folgendes festhalten: Das Stellungnahmeverfahren seitens des Landes Oberösterreich ist noch nicht abgeschlossen, wir rechnen jedoch in den nächsten Tagen mit einer Rückmeldung. Da zuletzt ein sehr einseitiger und nicht auf Tatsachen beruhender Artikel erschienen ist, möchte ich klar festhalten: Ich setze nicht auf Kommunikation über Medien, sondern auf Gespräche auf Augenhöhe, Sachlichkeit und gemeinsame Lösungen. Fairness und gegenseitiger Respekt sind für mich Grundlage jeder Zusammenarbeit. Dass die Parkplatzsituation des vergangenen Jahres keine Dauerlösung sein kann, wurde stets offen und transparent kommuniziert. Gute Lösungen brauchen Zeit, Gespräche und auch die Bereitschaft zu Kompromissen. Wir alle haben das große Glück, in einer lebenswerten Gemeinde zu wohnen. Natternbach wächst mit seinen Aufgaben und Angeboten. Ziel muss es sein, ein ausgewogenes Miteinander zu



schaffen und Entwicklung verantwortungsvoll zu gestalten. Viele Anliegen und auch Sorgen von Anrainerinnen und Anrainern werden gehört und verstanden. Daher appelliere ich an ein konstruktives Miteinander. Starre Ablehnung führt zu Stillstand. Eine lebendige Gemeinde braucht Entwicklung, und Entwicklung braucht gegenseitiges Verständnis.

Ein gutes Zusammenleben beginnt im Kleinen – im respektvollen Umgang zwischen Nachbarinnen und Nachbarn – und zeigt sich ebenso bei den großen Themen unserer Gemeinde, im Ortszentrum wie auch rund um IKUNA.

Natternbach lebt vom Engagement seiner Menschen, von starken Vereinen, sportlichen Erfolgen, starken Betrieben und vom Einsatz vieler, die vor allem auch Verantwortung übernehmen. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein.

**In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen Frühling und ein gutes, respektvolles Miteinander in unserem Natternbach.**

Eure Bürgermeisterin

## KURZBERICHT GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12.12.2025

### **Festsetzung der Tarife für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen ab 1. Jänner 2026**

Der Jahresbeginn 2026 erforderte wiederum die Anpassung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen. Im Konkreten geht es um die Teilnahmegebühren (Essensbeiträge) im Bereich der Schülerausspeisung und um den Kostenbeitrag für die Busbegleitung beim Kindergartenentransport. Beide Bereiche weisen einen jährlichen Abgang auf. Um diesen Abgang nicht ausufern zu lassen, war eine moderate Preisanpassung vorgesehen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Essensbeiträge für Kindergartenkinder und Schüler:innen auf € 3,90, für Lehr- und Gemeindepersonal auf € 5,40 und für sonstige teilnehmende Personen auf € 6,90 anzuheben. Der monatliche Kostenbeitrag für die Busbegleitung beim Kindergartenentransport wird ab 1. Jänner 2026 um € 5 pro Kind angehoben.

### **Verordnung des Gemeinderates betreffend die Ge-**

### **meindeabgaben 2026**

Nachdem im kommenden Finanzjahr 2026 die Marktgemeinde weiterhin Härteausgleichsgemeinde sein wird, ist eine Beschlussfassung des Gemeindevoranschlages nach den Härteausgleichsrichtlinien erst nach Prüfung und Freigabe durch die Gemeindeaufsichtsbehörde möglich.

Um die rechtliche Basis für die Vorschreibung und Einhebung der Gemeindeabgaben ab 1. Jänner 2026 sicherzustellen, war eine eigene Verordnung des Gemeinderats betreffend die Gemeindeabgaben 2026 (Hebesatzverordnung 2026) zu beschließen. Gegenüber dem laufenden Jahr bleiben die Hebesätze für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B sowie die Höhe der Lustbarkeitsabgabe und Hundebgabe unverändert. Bei den Abfallgebühren werden lediglich die Gebühren für die Grundgebühr auf volle Euro aufgerundet. Die Abfallgebühr je Abfallbehälter bleibt unverändert. Im Bereich der Kanalanschlussgebühren und Kanalbenützungsgebühren kommt es nach den Vorgaben

im Voranschlagserlass des Landes zu einer indexbedingten Anpassung. Die Kanalanschlussgebühr (Mindestgebühr) erhöht sich von € 4.725,00 auf € 4.895,00 netto. Für 2026 beträgt der errechnete Indexwert + 3,6 %. Die zumutbare Höhe der Benützungsgebühren für den Bereich der Abwasserentsorgung ist daher mit 1. Jänner 2026 mit mind. € 5,29 pro m<sup>3</sup> netto festgelegt.

### **Anpassung der Feuerwehr-Gebührenordnung bzw. Feuerwehr-Tarifordnung**

Die Feuerwehr-Gebührenordnung enthält Gebühren für gesetzlich verpflichtend zu erbringende (hoheitliche) Leistungen der Feuerwehr, welche von der Bürgermeisterin der Gemeinde vorzuschreiben sind. Aufgrund von Kostensteigerungen (Überschreiten des VPI-Wertes um 6,4 %) wurden sowohl die Höhe der Gebührensätze zur Gebührenordnung als auch die Höhe der Tarife zur Tarifordnung entsprechend überarbeitet und notwendige Änderungen vorgenommen.

### NACHRUF

#### Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Ratzenböck



(Foto: Oö Seniorenbund)

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres geschätzten Ehrenbürgers Landeshauptmann a. D. Dr. Josef Ratzenböck erfahren. Der gebürtige Neukirchner hatte als Freund und Nachbar immer ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Gemeinde und für die großen und kleinen Sorgen unserer Bevölkerung. Ohne seine Entscheidungen würde es einige infrastrukturelle Einrichtungen in unserer Gemeinde nicht geben.

Die ihm im Jahr 1981 einstimmig durch den Gemeinderat verliehene Ehrenbürgerschaft war eine kleine Anerkennung des hervorragenden Einsatzes für seine Nachbargemeinde Natternbach.

**Ruhe in Frieden, lieber Ehrenbürger und Freund Dr. Josef Ratzenböck!**

Die Marktgemeinde Natternbach wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

## ZAHLEN - DATEN - FAKTEN: MARKTGEMEINDE NATTERNBACH 2025

### Personenstandsfälle

**GEBURTEN:** 17 Geburten (davon männlich: 10, weiblich: 7)

**EHESCHLIESSUNGEN:** 7 standesamtliche Trauungen

**TODESFÄLLE:** 18 Todesfälle (davon männlich: 12, weiblich: 6)

**ZUZÜGE:** 91 Personen nach Natternbach umgezogen (davon männlich: 44, weiblich: 47)  
Hauptwohnsitz: 70, Nebenwohnsitz: 21

**WEGZÜGE:** 121 Personen aus Natternbach weggezogen (davon männlich: 65, weiblich: 56)  
Hauptwohnsitz: 93, Nebenwohnsitz: 28

**EINWOHNERSTAND:** 2.293 Personen haben einen Hauptwohnsitz  
per 31.12.2025      159 Personen haben einen Nebenwohnsitz

## WAS WAR LOS?

### 175 JAHRE EDTMAYER TÜREN UND TORE



v.l.n.r. WKO Leiter Hans Moser, Obmann WKO Grieskirchen Ing. Günther Baschinger, Bürgermeister von Enzenkirchen Christian Gmundner, Julia, Hans, Verena und Markus Edtmayer, unsere Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger und Berufsgruppensprecher Jochen Lidauer

(Foto: WKO Grieskirchen)

Firma Edtmayer Türen und Tore in Gschaid feierte 175-jähriges Bestehen. Zu diesem Firmenjubiläum wurde die Jubiläumsmedaille in Gold und eine Ehrenurkunde der WKO OÖ im Rahmen eines Firmenbesuches der WKO Grieskirchen, Obmann Ing. Günther Baschinger und Leiter Hans Moser im Beisein von Berufsgruppensprecher der Landmaschinentechniker Jochen Lidauer sowie unserer Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger und dem Bürgermeister von Enzenkirchen Christian Gmundner überreicht und zu dieser großartigen Erfolgsgeschichte des Unternehmens gratuliert. **Herzliche Glückwünsche!**

### 30 JAHRE REDOIT METALLBAU

Der Obmann LAbg. Ing. Günther Baschinger und der Leiter Hans Moser der WKO-Grieskirchen sowie unsere Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger gratulierten anlässlich eines Firmenbesuches dem Geschäftsführer der Fa. Redoit, Reinhard Dornetshuber und seiner Gattin Claudia, zum 30-jährigen Firmenjubiläum.

Die Gratulanten betonten, dass mit großem Stolz auf solche Handwerksbetriebe, die für Regionalität, Qualität und Innovation stehen, geblickt werden kann.

**Herzliche Glückwünsche!**

(Foto: WKO Grieskirchen)



v.l.n.r. Ing. Günther Baschinger, Claudia und Reinhard Dornetshuber, Ing. Nadine Humberger, Hans Moser

## AUSZEICHNUNG JUNGE GEMEINDE

Beim Landeskongress "Junge Gemeinde 2026/2027" im Ursulinenhof in Linz wurde auch Natternbach ausgezeichnet.

In einer Power-Point-Präsentation mit Fotos und kurzer Projektbeschreibung erfolgte eine kurze Vorstellung der jeweiligen Gemeinde.

Die Urkunde von Jugend-Landesrat Dr. Christian Dörfel wurde uns im Anschluss zugesendet.

**Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!**

## OBMANNWECHSEL

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15. Jänner 2026 kam es zu einem Wechsel an der Spitze der Wassergenossenschaft Köppensteegen–Teucht–Natternbach. Seit ihrer Gründung sorgt die Genossenschaft dafür, dass Bäche und wasserwirtschaftliche Anlagen verlässlich funktionieren und gepflegt werden. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz vor Hochwasser, zur Sicherung der Wohngebiete sowie zur Bewirtschaftbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen im betroffenen Gebiet.

Nach insgesamt 37 Jahren an der Spitze der Genossenschaft legte Manfred Mayrhofer seine Funktion als Obmann zurück. In dieser langen Zeit stand er für eine ruhige und verlässliche Führung sowie für einen verantwortungsvollen Umgang mit den bestehenden Anlagen. Seine konstruktive Zusammenarbeit mit Behörden und Fachstellen sowie sein Einsatz für ein gutes Miteinander innerhalb der Genossenschaft trugen wesentlich zu einer sachlichen, reibungslosen und vertrauensvollen Arbeit über viele Jahre hinweg bei. Auch der bisherige Obmann-Stellvertreter Johann Schauer sen. und der langjährige Kassier Johann Obernhumer wurden für ihren verlässlichen und engagierten Einsatz im Vorstand geehrt und hat man sich dafür mit einem Präsent bedankt. Im Zuge der anschließenden Neuwahlen wurde **Johann Schauer jun.** einstimmig zum **neuen Obmann** gewählt. Der neu gewählte Obmann bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte die Bedeutung einer weiterhin guten Zusammenarbeit im Vorstand sowie mit den Mitgliedern.



Unsere Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger gratulierte dem neuen Obmann und dem Ausschuss zur einstimmigen Wahl und sprach dem scheidenden Vorstand ihren Dank für die langjährige, verantwortungsvolle Arbeit im Dienste der Wassergenossenschaft aus.

(Foto: Marktgemeinde)

## WAS WAR LOS?

### ESSEN AUF RÄDER

Das gesamte Team der freiwilligen Fahrer:innen der Aktion Essen auf Räder wurde Anfang Dezember von unserer Bürgermeisterin zur Weihnachtsfeier ins Miraculix eingeladen.

Nach einem rustikalen "Bratl in der Rein" gab es noch einen hervorragenden "Kaiserschmarrn" für alle auf Kosten des Hauses - DANKESCHÖN dafür!

In ihrer Ansprache wies die Ortschefin darauf hin, wie wichtig das Ehrenamt für eine Gemeinde letztendlich ist bzw. dass es ohne den freiwilligen Einsatz dieses Angebot gar nicht gäbe. Nach zahlreichen Dankesworten erhielt jede(r) ein kleines Geschenk. Gemütlich ließ man dann den Abend gemeinsam ausklingen.



Das Team bedankt sich für die zahlreichen Trinkgeldspenden!

(Fotos: Marktgemeinde)

### KINDERWARNWESTEN-ÜBERPRÜFUNGSAKTION

Das Tragen der Warnwesten ist ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit der Schulanfänger. Bereits in der Vergangenheit wurde die Nachhaltigkeitsüberprüfung der Tragehäufigkeit durchgeführt und konnte dadurch eine Steigerung der Anzahl und Dauer des Tragens der Warnwesten erzielt werden. Auch Natternbach hat an der Aktion teilgenommen.

Bei uns war die Zahl der Kinder, die eine Warnweste trugen, erfreulich hoch, sodass unsere Zivilschutzbeauftragte Andrea Penzinger gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger die Kinder in der Volksschule dafür mit einem kleinen Geschenk belohnt haben.



(Foto: Marktgemeinde)

## AUSZEICHNUNG IN GOLD



Herr Hermann Kaindlstorfer wurde im Jänner bei der Judostaatsmeisterschaft U 18, die im Olympiazentrum in Linz stattfand, vom österreichischen Judoverband für seine Tätigkeit als Bundeskampfrichter mit der Kampfrichternadel in Gold geehrt.

Wir gratulieren sehr herzlich!

(Foto: privat)

**GANZ  
BEI  
IHNEN.**

STANDORT ENTWICKELN  
NETZWERKE SCHAFFEN  
UNTERNEHMEN BEGLEITEN



## DANKE AN UNSERE ARBEITGEBERBETRIEBE

In der Gemeinde Natternbach stellen unsere gewerblichen Arbeitgeberbetriebe 438 Arbeitsplätze zur Verfügung.

Dadurch entstehen wichtige Einnahmen aus Kommunalsteuern. Diese finanzieren öffentliche Einrichtungen wie Pflichtschulen, Kinderbetreuung, Spielplätze, Freizeitangebote, Gemeindestraßen und viele weitere lokale Infrastrukturprojekte.

Das stärkt den Wohlstand und die Lebensqualität in unserer Gemeinde, freut sich Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger.

Gemeinsam sind WIR stark!

LABg. Ing. Günther Baschinger  
Obmann WKO Grieskirchen

Hans Moser  
Leiter WKO Grieskirchen

WKO Grieskirchen  
Manglbürg 20 | 4710 Grieskirchen  
T 05-90909-5350 | E [grieskirchen@wko.at](mailto:grieskirchen@wko.at)  
Wwko.at/ooe/gr



## STELLENAUSSCHREIBUNGEN der Marktgemeinde Natternbach

**Reinigungskraft in Teilbeschäftigung, Arbeitsbereich: Mittelschule Natternbach**  
(nähere Informationen sowie ein Bewerbungsbogen sind auf unserer Homepage zu finden)

**Aushilfe für Reinigungsarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden**

Weitere Auskünfte werden gerne am Marktgemeindeamt von Amtsleiter Sageder erteilt.

# So erhalten Sie den Heizkostenzuschuss in OÖ.



Von 16. März bis 15. Mai 2026  
ist es möglich, den Heizkostenzuschuss  
2025/26 online zu beantragen.

**200 Euro  
je Haushalt**



**Hauptwohnsitz in Oberösterreich**  
seit zumindest 1. März 2026



Sie leben **alleine** und haben **2025 nicht mehr als 21.833 Euro brutto** verdient

oder

Sie leben **mit anderen Personen zusammen** und haben gemeinsam **2025 nicht mehr als 30.913 Euro brutto** verdient.



Sie stellen online zwischen **16. März und 15. Mai 2026** einen Antrag unter [www.land-oberoesterreich.gv.at/heizkostenzuschuss](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/heizkostenzuschuss)

*Bei Unterstützungs-Bedarf  
wenden Sie sich bitte an Ihr  
Wohnsitzgemeindeamt.*

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz |  
E-Mail: entlastung@ooe.gv.at

Soziales





ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

# PRESSEAUSSENDUNG

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH BEZIRK GRIESKIRCHEN

## JUGENDGRUPPE STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

**PEUERBACH. Das Jugendrotkreuz im Bezirk Grieskirchen wächst: Jetzt formiert sich eine neue Jugendgruppe in der Sternenstadt. Der Infonachmittag dazu findet am 27. Februar von 16 bis 18 Uhr in der Rotkreuz-Dienststelle Peuerbach statt.**

Soziale Projekte umsetzen, die Region nachhaltig formen, kinderleicht Erste Hilfe erlernen, neue Freundschaften schließen und gemeinsam Abenteuer erleben: Nach intensiven Vorbereitungen wird es ab März in der Rotkreuz-Ortsstelle Peuerbach, Kolbestraße 3, wieder die Möglichkeit geben, in einer Jugendgruppe aktiv dabei zu sein. "Mich freut es sehr, dass wir nun bald an allen drei Ortsstellen im Bezirk eine aktive junge Gemeinschaft haben", betont Bezirksjugendkordinatorin Nadine Hauptert.

Die Jugendgruppenleiterin Antonia Hager und ihre Stellvertreterin Lisa Haas laden interessierte Kinder im Volksschulalter (zweite und dritte Klasse) mitsamt Begleitpersonen zum Infonachmittag am 27. Februar von 16 bis 18 Uhr ein. Zudem gibt es zwei Schnuppernachmittage am 6. und 20. März, jeweils von 15:30 bis 17 Uhr, in der Ortsstelle Peuerbach. Hier können sich die Kinder noch besser mit der Jugendgruppenleitung bekanntmachen und in das kommende Programm der Jugendrotkreuzgruppe hineinschnuppern.

Eine Anmeldung für den Infonachmittag ist nicht erforderlich, Parkmöglichkeiten gibt es direkt gegenüber der Dienststelle. Details gibt es bei Nadine Hauptert, 07248/62243-12

Foto: In Peuerbach entsteht aktuell eine Rotkreuz-Jugendgruppe. *Credits: ÖRK Werner Asanger*

### **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

**Tanja Auer**

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ

Presse, Marketing, Spendenmanagement

T: : +43 7248 62243 19

E: [Tanja.Auer@o.oteskruz.at](mailto:Tanja.Auer@o.oteskruz.at)

W: [www.oteskruz.at](http://www.oteskruz.at)

## GEBÜHRENÄNDERUNG STRAFREGISTERBESCHEINIGUNG

Eine **Strafregisterbescheinigung** kann nur der betreffenden Person, auf ihren Antrag hin, ausgestellt werden. Aus diesem Grund ist, neben dem **persönlichen Erscheinen**, die Mitnahme eines **behördlichen Lichtbildausweises** erforderlich.

Folgende Bescheinigungen können im Bürgerservice beantragt werden:

- Strafregisterbescheinigung gem. § 10 Abs. 1 Strafregistergesetz
- Strafregisterbescheinigung „*Kinder- und Jugendfürsorge*“ gem. § 10 Abs. 1a Strafregistergesetz
- Strafregisterbescheinigung „*Pflege und Betreuung*“ gem. § 10 Abs. 1c Strafregistergesetz
- Strafregisterbescheinigung „*terroristische und staatsfeindliche Strafsachen sowie Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen*“ gem. § 10 Abs. 1e Strafregistergesetz

### Gebühren:

- |   |         |
|---|---------|
| • Gewöhnliche Strafregisterbescheinigung  | 26 Euro |
| • Strafregisterbescheinigung „ <i>Kinder- und Jugendfürsorge</i> “  | 29 Euro |
| • Strafregisterbescheinigung „ <i>Pflege und Betreuung</i> “  | 29 Euro |
| • Strafregisterbescheinigung „ <i>terroristische und staatsfeindliche Strafsachen sowie Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen</i> “ | 29 Euro |

### Bitte beachten Sie:

Werden **mehrere Arten** der Strafregisterbescheinigung beantragt, ist die **Gebühr auch mehrfach** zu entrichten.

**Beispiel:** Es wird gleichzeitig eine gewöhnliche Strafregisterbescheinigung und eine Strafregisterbescheinigung „*Kinder- und Jugendfürsorge*“ beantragt. Für die Beantragung der gewöhnlichen Strafregisterbescheinigung ist eine Gebühr von 26 Euro und für die Strafregisterbescheinigung „*Kinder- und Jugendfürsorge*“ eine Gebühr von 29 Euro – sohin gesamt 55 Euro – zu entrichten.

### Spezielle Strafregisterbescheinigungen

- Strafregisterbescheinigung „*Kinder- und Jugendfürsorge*“
- Strafregisterbescheinigung „*Pflege und Betreuung*“
- Strafregisterbescheinigung „*terroristische und staatsfeindliche Strafsachen sowie Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen*“

erfordern eine entsprechende **Bestätigung** der Arbeitsstelle bzw. der Organisation, die in

**Papierform** vorgelegt werden muss und die von der Behörde eingezogen wird. Das dafür notwendige Formular finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte beachten Sie, dass diese Bestätigung bei Beantragung vollständig ausgefüllt und firmenmäßig unterfertigt mitzubringen ist.

Eine Strafregisterbescheinigung kann auch online beantragt werden. Dafür benötigen Sie zwecks Feststellung der Identität den ID Austria Zugang. Die Pauschalgebühr beträgt in diesem Fall 18 Euro.

(Dies gilt jedoch nicht für die speziellen Bescheinigungen, denn diese können nur persönlich beantragt werden.)

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at)

**Zuständig:**

Bei uns sind Andrea Penzinger und Magdalena Gierlinger von der Bürgerservicestelle zuständig.

## NEUER STANDORT FÜR DEFIBRILLATOR



(Foto: Marktgemeinde)

### **ACHTUNG - ACHTUNG** **neuer Standort für den** **DEFIBRILLATOR**

Bislang war der Defibrillator im Foyer der Raiffeisenbank untergebracht.

Seit Dezember 2025 befindet sich dieser nun im

### **FOYER des** **MARKTGEMEINDEAMTES**

gleich rechts neben der Haupteingangstür!

### HINWEIS ZUR SCHULAUSSPEISUNG

Wir möchten wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass während dem Schulbetrieb auch andere Personen an der Schulausspeisung teilnehmen können.

Die Kosten pro Essensportion betragen € 6,90 und sind bar zu begleichen.

Eine Anmeldung zur Teilnahme muss spätestens am Vortag telefonisch in der Schulküche unter 07278/8209-24 beim Küchenleiter erfolgen.

Externe Besucher:innen mögen sich bitte bis spätestens 11.30 Uhr im Speisesaal einfinden.

Der monatliche Speiseplan ist auf unserer Homepage ersichtlich!

[Unser Küchenteam freut sich auf neue Gäste!](#)

### BETRUGSNACHRICHTEN HÄUFEN SICH

#### Gefahr: Phishing-Nachrichten

Phishing-Nachrichten sind betrügerische E-Mails, SMS oder Nachrichten, die versuchen, persönliche Daten (wie Passwörter, Bankdaten, etc.) zu stehlen, indem sie sich als vertrauenswürdige Institutionen (Behörden, Banken, Post, Online-Dienste etc.) ausgeben.

**Aus aktuellem Anlass möchten wir euch in Erinnerung rufen, stets wachsam zu bleiben und nicht irgendwelche Links etc. anzuklicken.**

#### Tipps für das Erkennen von Phishing-Nachrichten:

- komische E-Mail-Adresse (z. B.: finanzamt@z8-mail.de, ...)
- URL („Internetadresse“) enthält Schreibfehler oder eigenartige Endungen
- schlechte Rechtschreib-, Grammatik- und Tippfehler
- Forderung nach sensiblen Daten (z.B. Eingabe von Passwörtern, PINs oder Kreditkartendaten)
- Dringlichkeit und Drohungen; Aufforderung sofort zu handeln, da sonst Kontosperrung, Datenverlust, Nachzahlungen etc. drohen

## So schützt ihr euch:

- Absender überprüfen
- keine Links in Mails anklicken, in denen die Aufforderung enthalten ist, Kontodaten oder Passwörter bekannt zu geben → auch nicht um nähere Informationen zu erhalten
- keine Übermittlung von vertraulichen Daten (Login, Passwörter, TANs) per Mail, Chat oder telefonisch
- direkt offizielle Website besuchen; den offiziellen Link manuell im Browser eingeben (z.B. von FinanzOnline, von Banken, von der ÖGK etc.) und nicht dem Link in der E-Mail folgen

**Hier sind außerdem noch die aktuellen Phishing-Fälle im Netz zu finden:**

**<https://www.watchlist-internet.at>**

Tatsächlich sind auch im E-Mail-Postfach unserer Marktgemeinde täuschend echt wirkende BMF-Bescheide mit Zahlungsaufforderungen in letzter Zeit eingegangen.

Darüber hinaus wurden wir von Bürger:innen vermehrt über eine SMS im Namen von FinanzOnline informiert, die vor einem Ablauf der Registrierung warnt.

### **Generell gilt:**

Sollten Sie unsicher sein, steigen Sie direkt in Ihr FinanzOnline-Konto ein!

Alle offenen Zahlungen scheinen dort auf.

Finden Sie die im E-Mail erhobene Forderung nicht, ist das ein weiterer Beweis für die betrügerische Absicht hinter den Nachrichten.

### **In die Phishing-Falle getappt? Das können Sie tun!**

Kontaktieren Sie umgehend Ihre Bank und schildern Sie die Situation! Die Chancen auf eine Rückholung sind allerdings äußerst gering.

Bleiben Sie wachsam! Die Kriminellen verfügen über Ihre Kontaktdaten und könnten eventuell versuchen, diese für weitere Betrugsmaschen zu nutzen.

Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei! Nur wenn die Behörde über den Betrug Bescheid weiß, kann sie entsprechende Ermittlungen einleiten.

## AKTUELLES AUS DEM MOSTLANDL HAUSRUCK



### Neue Broschüre zum Obstbaumschnitt

Der fachgerechte Schnitt von Obstbäumen ist eine wichtige Voraussetzung für gesunde Bäume, stabile Erträge und den Erhalt unserer Streuobstwiesen und Hausgärten.

In unserer **neuen Broschüre „Obstbaumschnitt in der Streuobstwiese und im Hausgarten“** werden die Grundlagen des Obstbaumschnitts anschaulich und praxisnah erläutert. Sie richtet sich sowohl an Einsteiger:innen als auch an Personen, die bereits Erfahrung in der Baumpflege haben. Im Mittelpunkt stehen wertvolle Tipps zur Pflege von Obstbäumen in unterschiedlichen Lebensphasen.

**Bei Interesse kann die Broschüre kostenlos im LEADER-Büro abgeholt werden** oder hier downloaden: [www.mostlandl-hausruck.at/initiative-streuobst-obstbaumpflege](http://www.mostlandl-hausruck.at/initiative-streuobst-obstbaumpflege)

### Sanierungsoffensive 2026

Für Sanierungen und den Tausch von Öl- oder Gasheizungen auf **erneuerbare Systeme** stehen aktuell attraktive Förderungen zur Verfügung. Auf Bundesebene werden Sanierungsmaßnahmen **mit bis zu 30 % der förderfähigen Kosten** unterstützt, zusätzlich bietet das Land OÖ weitere Fördermöglichkeiten.

Beim Umstieg von einer Öl- oder Gasheizung auf ein Pelletsheizsystem können in Summe **bis zu 11.400 Euro Förderung** lukriert werden.

Alle Details sind auf unserer Website [www.mostlandl-hausruck.at/foerderungen](http://www.mostlandl-hausruck.at/foerderungen) zu finden.



### 13. Aufruf zur Projekteinreichung

Projekte können ab sofort bis **10. Februar 2026**, über die digitale Förderplattform eAMA, eingereicht werden (nach Absprache mit dem LEADER-Büro).

Wir freuen uns über Projekte für die Region zu den Themen

- Wertschöpfung
- Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe
- Gemeinwohl
- Klimaschutz & Klimawandelanpassung

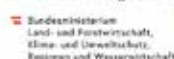
Für nähere Informationen bitte das LEADER-Büro kontaktieren.

### Kontakt:

KEM & LEADER-Region  
**Mostlandl Hausruck**  
 Rossmarkt 25  
 4710 Grieskirchen  
[www.mostlandl-hausruck.at](http://www.mostlandl-hausruck.at)  
[leader@mostlandl-hausruck.at](mailto:leader@mostlandl-hausruck.at)  
 +43 699 / 173 300 09



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





**Bienenfreundliche  
Gemeinde.**

Oberösterreich blüht auf.

## Naturfreundlich Garteln

*„Naturfreundliches Garteln“ verbindet die Leidenschaft zum Sammeln von (exotischen) Pflanzen mit dem Bewusstsein über ökologische Zusammenhänge im Garten.*

„**Naturfreundliches Garteln**“ versteht sich als Kompromiss zwischen dem Trend zu sterilen „Schotter-und-Rollrasen-Gärten“ und einer allzu strengen Auslegung von naturnahen Gärten mit überwiegend heimischen Arten. Ökologische Zusammenhänge werden beim naturfreundlichen Garteln berücksichtigt.

Pflanzen werden ihren Licht- und Bodenansprüchen entsprechend gepflanzt.

**Torf (Moorzerstörung), Spritzmittel und großflächiger Bodenaustausch (z.B. für Schottergärten) sind tabu**, auch wenn sie mit einer Einschränkung der Pflanzenauswahl einhergehen. So gibt es im naturfreundlichen Garten keine Rhododendren im Moorbeet und keinen Alpengarten auf Kalkschutt, wenn es der darunterliegende, gewachsene Boden nicht hergibt.

Was es aber schon geben kann, ist die ein oder andere nicht-heimische Art, welche das Gärtner:innen-Interesse geweckt hat:

Der exotische Geschmack der PawPaw / Indianerbanane (Asimina), die Blütenpracht der nordamerikanischen Sonnenhüte (Echinacea) oder eine asiatische Kaki (Diospyros kaki) finden im naturfreundlichen Garten Platz.

Wichtig dabei ist jedoch, dass **(potenziell) invasiv Arten nicht gepflanzt werden**. Statt dem Schmetterlingsflieder (Buddleja davidii) wird ein wurzelveredelter Schlehdorn (keine Ausläufer! Prunus spinosa) gepflanzt. Dieser bietet über 100 heimischen Schmetterlingsarten Raupenfutter und würde sich somit den Namen „Schmetterlingsstrauch“ ehrlich verdienen.

Den Lohn des naturfreundlichen Gartelns kann man dann mit der Kamera festhalten und mit den schönsten Wildbienen-Fotos beim Bienenfreundliche Gemeinde Fotowettbewerb teilnehmen.

*Die Blutpflaume ist als Kulturform keine Wildpflanze aus der Natur, dennoch bietet sie vielen bestäubenden Insekten im „Naturfreundlichen Garten“ Nahrung.*



(Foto: © Wiesinger Georg)

## Notwendige Anpassung der Abfallgebühren

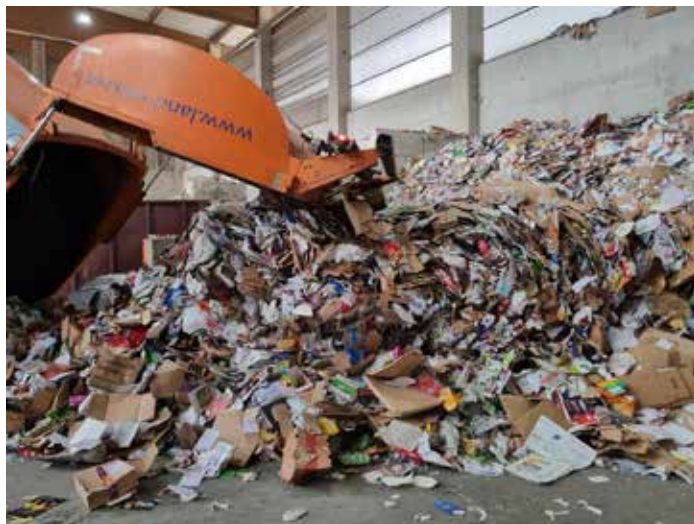
Die Weihnachtszeit ist erfahrungsgemäß eine sehr abfallintensive Zeit: Verpackungsmaterial und alte Geräte werden entsorgt, die freie Zeit wird zum Entrümpeln genutzt – in kurzer Zeit fallen hohe Abfallmengen an. Diese werden dank unserer gut funktionierenden Abfallwirtschaft zuverlässig entsorgt und wenn möglich dem Recycling zugeführt.

### Abfallwirtschaft als Teil der Gesamtwirtschaft

Der Bezirk Grieskirchen zeichnet sich durch sehr niedrige Abfallmengen und die niedrigsten Abfallgebühren in Oberösterreich aus und in den vergangenen 5 Jahren konnten wir an moderaten Gebühren festhalten. Die aktuelle wirtschaftliche Lage stellt uns jedoch vor große Herausforderungen: Die niedrigere Nachfrage beim Konsum führt auch zu einer niedrigeren Nachfrage nach Recyclingmaterial wie z. B. Alteisen, Altpapier, Kunststoffgranulat etc. Dadurch sinken die Erlöse der Abfallwirtschaft, während gleichzeitig die Kosten für Transport und Energie steigen. Diese Rahmenbedingungen machen eine Anpassung der Abfallgebühren im Jahr 2026 leider notwendig.

### Ihr Beitrag zählt!

Zur Entlastung der Abfallgebühren können alle beitragen: Trennen Sie Ihre Abfälle weiterhin sorgfältig: Papier, Glas oder Kunststoffverpackungen gehören nicht in den Restmüll und bringen uns als sortenreine Altstoffe Erlöse. Nutzen Sie außerdem unsere gut ausgebaute ASZ-Infrastruktur: Glas, Kartonagen, Metallverpackungen, Getränkeverbundkartons uvm. können auch im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Der Betrieb der ASZ konnte bisher zu einem großen Teil durch diese Erlöse finanziert werden – ein Garant für moderate Abfallgebühren.



Entleerung der Altpapiertonnen: Sortenreine Altstoffe sind wertvoll.



### Getrennte Gipskartonsammlung

Mit 1. Jänner 2026 trat das Deponieverbot für Gipskartonplatten in Kraft. Im ASZ wurden die Gipskartonabfälle bisher mit dem Baurest entsorgt, das ist in Zukunft nicht mehr möglich. Die Gipskartonabfälle – sowohl vom Neubau als auch Sanierungsreste – müssen dem Recycling zugeführt werden, und zwar unabhängig von der Menge: Das Deponieverbot gilt auch für kleine Baustellen.



#### Für die Sammlung im ASZ:

- Gipskarton – sowohl beim Neubau als auch beim Abbruch oder Rückbau – zuhause von den restlichen Baustellenabfällen trennen: Dadurch vermeidet man das mühsame „Auseinanderklauben“ im ASZ.
- Die Gipsabfälle müssen frei von Beton, Ziegelresten, Dämmwolle, Heraklith etc. sein.
- Geringe Anhaftungen von Fliesenkleber, Metall, Holz, Folien, Tapeten etc. sind okay.
- Den Gipskarton unbedingt trocken sammeln und zwischenlagern, nasse Platten können nicht recycelt werden!

### Geräte-Retter-Prämie

Ab 2026 gibt es fürs Reparieren von E-Geräten die „Geräte-Retter-Prämie“. Die Förderung beträgt 50 % für Reparatur, Service oder Wartung und maximal 130 Euro pro Reparatur. Auch für einen Kostenvoranschlag kann man 30 Euro einlösen.



#### Gefördert werden beispielsweise:

- Waschmaschinen
  - Kühlschränke & Tiefkühler
  - Staubsauger, Kaffeeautomaten
  - Bohrmaschinen & Akkuschauber
- Nicht gefördert werden z.B.: E-Bikes, Handys, Spielekonsolen usw.



Geräteliste

#### Ablauf:

- Bon online auf [www.geräte-retter-prämie.at](http://www.geräte-retter-prämie.at) erstellen und herunterladen
- Innerhalb von 3 Wochen bei einem registrierten Partnerbetrieb einlösen bzw. Bon abgeben und Rechnung bezahlen
- Betrieb reicht Rechnung bei der KPC ein
- Prämie wird auf das Konto des Antragstellers überwiesen





## Neues aus der Landesmusikschule

### Unser Advent

Am 14.12.2025 veranstaltete das Kulturreferat der Gemeinde Natternbach wieder die musikalisch-besinnliche Adventstunde in der Pfarrkirche. Beim Konzert „Unser Advent“ war auch die Musikschule Natternbach mit Schüler:innen der Klassen Roswitha Steindl (Hackbrett, Zither, Gitarre), Hubert Antlinger (Akkordeon) und Marlene Feldbauer (Querflöte) vertreten.

Danke, dass wir ein Teil dieser Veranstaltung sein durften.



### Schnupperwoche

Auch heuer öffnen wir wieder unsere Türen für alle Interessierten.

Von 16. - 20. März 2026 kann die Musikschule besucht werden, um sich über unser Angebot zu informieren, Musikschulatmosphäre zu schnuppern oder Näheres über unsere Lehrer:innen und ihre Unterrichtsfächer zu erfahren.

Die genauen Unterrichtszeiten der einzelnen Lehrpersonen unserer Musikschulstandorte der Region finden Sie auf unserer Homepage: [peuerbach.landesmusikschulen.at](http://peuerbach.landesmusikschulen.at)



(alle Fotos und Text:  
Landesmusikschule  
Peuerbach)





EINLADUNG  
ZUR FLURSÄUBERUNGSAKTION  
Samstag, 21. März 2026

***Treffpunkt: Bauhof Natternbach, um 9:00 Uhr***

***Müllsäcke werden beim Treffpunkt ausgegeben.***

***Im Interesse eines saubereren Naherholungsgebietes sind alle Gemeindegänger/innen und Vereine eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen.***

***Die Verpflegung übernimmt die Gemeinde. Wir bitten deshalb alle Teilnehmer/innen, sich bis spätestens 13. März 2026 bei Margit Moser anzumelden.***

***Tel. 07278/8255-13 oder [moser@natternbach.ooe.gv.at](mailto:moser@natternbach.ooe.gv.at)***



## BIBLIOTHEK



### ÖFFNUNGSZEITEN der Bibliothek:

MO-FR: 07.00 h - 12.30 h  
MO-DI: 13.00 h - 16.00 h  
DO 13.00 h - 19.00 h

### Zahlen - Daten - Fakten aus Jahresmeldung 2025

**Aktive Benutzer:innen 2025:** Summe Personen: 79 (davon 60 weibliche und 19 männliche)

**davon Neuanmeldungen im Berichtsjahr:** 7

**Nutzer:innen virtueller Medien:** 495

**Besuche (Bibliothek, Veranstaltung):** 821

**Medienzugang im Berichtsjahr:** 136

Büchereien sind wichtige Treffpunkte in der Gesellschaft, um auch mit den technologischen Entwicklungen Schritt halten zu können.

Die Nutzung unserer Bibliothek ist während der Öffnungszeiten des Marktgemeindefamtes frei zugänglich und die Ausleihgebühren unserer doch beachtlichen Medienvielfalt sind sehr günstig. Für die Dauer eines Monats betragen diese pro Buch für Erwachsene € 1,00 und für Kinder/Jugendliche € 0,50 sowie pro Spiel € 1,50. Bei der ersten Entlehnung eines Buches ist von den Erwachsenen eine einmalige Einschreibgebühr von € 1,00 zu entrichten, eine Leseberechtigung auszufüllen und zu unterfertigen. Auch ist es möglich, die digitale "Onleihe" dann zu nutzen.

**Wir freuen uns auf alle neuen Leser:innen!**

Ein großes Dankeschön richten wir an unser Team im Kindergarten, besonders an Schauer Katrin, die sich dafür einsetzt, dass alle Schulanfänger:innen einmal pro Monat in kleinen Gruppen unsere Bibliothek besuchen, dabei Bücher ausleihen und diese dann mit ihren Familienangehörigen wieder zurückbringen bzw. uns dann erneut besuchen, um wieder ein neues Buch oder Spiel mit nach Hause zu nehmen. Über eine kleine Süßigkeit zum Abschluss freuen sich die kleinen Besucher:innen besonders.



**Kindergarten &  
Krabbelstube**  
Natternbach



(Fotos und Text: Kindergarten)

## Aus dem Kindergarten – Ein fröhlicher Start ins neue Jahr

Nach den Weihnachtsferien starteten der Kindergarten und die Krabbelstube voller Freude und Elan in das neue Jahr. Schnell fanden die Kinder wieder in unseren gemeinsamen Alltag zurück, der gleich zu Beginn mit besonderen Momenten gefüllt war.



Am 7. Jänner 2026 durften wir die Heiligen Drei Könige bei uns im Haus willkommen heißen. Sie besuchten jede einzelne Gruppe, brachten den Segen für das neue Jahr und sangen den Kindern ein stimmungsvolles Lied, ein schöner und zugleich besinnlicher Auftakt nach der Ferienzeit.

Im Anschluss begannen bereits die Vorbereitungen für die Faschingszeit, die in unserem Kindergarten traditionell mit dem beliebten Schlafmützenfest eingeläutet wird. Ganz nach dem Motto „verkehrte Welt“ feierte jede Gruppe an einem eigenen Tag. Die Kinder durften im Pyjama in den Kindergarten kommen und es sich, ausnahmsweise, auch tagsüber gemütlich im Bett machen. Dieses besondere Ritual sorgt jedes Jahr für viel Heiterkeit und Begeisterung.



Ein weiteres Highlight war der Besuch des Kasperls, der mit seiner lustigen Geschichte für viele strahlende Gesichter sorgte. Mit viel Humor, Spannung und Spaß zog er die Kindergartenkinder in seinen Bann und bescherte uns allen eine fröhliche Vorstellung.



Den krönenden Abschluss dieser bunten Faschingszeit bildete unser Faschingsfest am Freitag, 13. Februar 2026. Alle Kinder kamen in fantasievollen Verkleidungen und feierten gemeinsam ein ausgelassenes Fest. Eine besondere Freude war die Überraschung mit leckeren Faschingskrapfen, die wir von der ÖVP gesponsert bekamen, ein herzliches Dankeschön dafür!

Bei lustiger Musik zogen wir anschließend gemeinsam im Faschingsumzug durch den Ort, sangen Lieder, lachten und verbreiteten fröhliche Stimmung. Für die Kinder war dies ein ganz besonderes Erlebnis und ein wunderschöner Höhepunkt der Faschingszeit.



Das Team des Kindergartens & Krabbelstube Natternbach bedankt sich sehr herzlich beim Pächter der Jagd in Natternbach, Herrn Joseph Klaffenböck, der auch heuer trotz Jagddefizit die Spende aufrecht erhalten hat sowie beim ehemaligen Jagdausschussobmann Hubert Razenberger, der die Summe verdoppelte und somit für mehr als 800 Euro nun ökologische Spielgeräte angeschafft werden können!



## Rückblick auf 2025

Traditionell wurde von den Vereinsmitgliedern der Uferbegleitweg wieder weihnachtlich geschmückt. Dazu sind nicht nur 200 Christbäume aufgestellt, sondern auch viele neue Laternen und Kerzen vom Verein angeschafft worden.



Der eigentlich relativ früh einsetzende Winter und die doch sehr kalten Nächte haben die Schneepacht bis spät hinein in den Februar erhalten und damit zu stimmungsvollen Spaziergängen entlang des Uferbegleitweges eingeladen.

**Danke an alle, die mitgeholfen haben, den Weg so schön zu gestalten.**

Gleich zu Jahresbeginn fand durch die Rechnungsprüferinnen des Vereines Zukunft Natternbach im Marktgemeindeamt eine Kassaprüfung statt. Dabei wurden sämtliche Rechnungen samt Zahlungsbelegen geprüft, für in Ordnung befunden und erfolgte die Entlastung bei der anschließenden Jahreshauptversammlung gegenüber den Vereinsmitgliedern.

Ebenso liegt inzwischen das Prüfungsergebnis unserer Leistungsabrechnung 2025 durch den Tourismusverband Donauregion Oberösterreich mit einem ebenfalls positiven Ergebnis vor. Aufgrund der Tatsache, dass die Aufgaben im Verein immer komplexer und herausfordernder werden, finden auf Vorschlag unseres Obmannes alle zwei Monate Sitzungen des Vereinsvorstandes statt. Dieses Gremium wird sich also regelmäßig treffen, um spezifische Aufgaben oder Fragestellungen zu bearbeiten und wichtige Themen zu besprechen.

Der Maßnahmenplan 2026 enthält jede Menge Vorhaben im Bereich Infrastruktur und auch Marketing, die umgesetzt werden müssen. Es gibt also nicht nur bei der Pflege des Wanderwegenetzes viel zu tun, sondern warten auch andere Aufgaben, die innerhalb des Vereines von den Mitgliedern zu bewältigen sind.

## Erfolgreiche Messen in Wien und Stuttgart

Gemeinsam mit der Donauregion war das IKUNA Naturresort im Jänner gleich auf zwei großen Urlaubsmessen vertreten.

Auf der **Ferien-Messe Wien** wurden rund **86.000 Besucher:innen** für die Vielfalt der Donauregion begeistert.

Als besonderes Highlight gab es auch tolle Aufenthalte im IKUNA Naturresort zu gewinnen.

Auf der **CMT Stuttgart** war das IKUNA Naturresort ebenso am Stand der Deutschen Donau im Camping-Sektor vertreten.

Dort ließen sich **286.000 Messebesucher:innen** vom Donauradweg und unseren Campingangeboten inspirieren.

## TOURISMUSVERBAND DONAU OÖ



### Was erwartet uns 2026 in der Donauregion?

#### Neuer Name, neues Logo, neue Kommunikationslinie

Der Tourismusverband startete mit **1. Jänner 2026** unter einem neuen Namen: **Donauregion Oberösterreich**.

Mit dieser Umbenennung wird ein klares Zeichen für **Zusammenhalt, Inklusion und regionale Vielfalt** gesetzt. Erstmals sind damit auch jene Gemeinden sichtbar im Namen verankert, die nicht direkt an der Donau liegen, sondern im Hügelland oder an anderen Flüssen. Der neue Name macht Verbundenheit sichtbar und soll das regionale Selbstverständnis unterstreichen.

Begleitend dazu wurde ein umfassender **Markenprozess** gestartet. Ergebnis sind ein **neues Logo**, ein modernes **Corporate Design** sowie eine **zeitgemäße Zielgruppen- und Kommunikationsausrichtung**, die **Mitte/Ende April 2026** offiziell gelauncht wird.

Parallel dazu richtet auch die **Oberösterreich Tourismus GmbH** ihre Kommunikation neu aus – künftig noch stärker abgestimmt und wirksamer in die Regionen hinein.

Wir freuen uns auf das Jahr 2026 und auf eine weiterhin **partnerschaftliche Zusammenarbeit** zum Nutzen unserer Gemeinden.

**Petra Riffert & das Team der Donauregion Oberösterreich**,  
Geschäftsführerin

 **Tourismusverband  
Donauregion Oberösterreich**  
 /donauregion  
 @donauregion  
 /DonauregionOÖ





**Wertvolle Tipps und Informationen für einen sicheren Umgang mit digitalen Medien.**

Gefahren erkennen, Sicherheit gewinnen – Senior\*innen lernen, sich vor Betrugsfällen im Internet zu schützen. In dem kostenlosen, zweistündigen Workshop teilt das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) praktische Tipps für die Nutzung von Internet, Smartphone & Co. Für mehr Sicherheit und ein ruhiges Gewissen im Alter.

**TERMIN: MO, 30. März 2026**

**UHRZEIT: 14:00 Uhr**

**ADRESSE: 4723 Natternbach, Kirchenplatz 6, Marktgemeindeamt**

**Wir bitten um Anmeldung beim**

**Marktgemeindeamt unter:**

Telefon: 07278/8255-13

E-Mail: [gemeinde@natternbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@natternbach.ooe.gv.at)



 digitaleSenior:innen

# Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



## Immunstark in den Frühling

Sind wir körperlich aktiv, ernähren uns gesund und achten obendrein noch auf unser psychisches Wohlbefinden, dann steht einem gesunden Frühling/Sommer nichts mehr im Wege. Die Tage werden wieder länger und laden dazu ein, die Abende wieder aktiver zu verbringen, den Garten neu zu gestalten, oder uns einfach eine Auszeit in der Natur zu gönnen.

### Bewegung

Ziel ist es, dass sich erwachsene Personen mindestens 150 Minuten/Woche bei mittlerer Intensität bewegen. Dazu zählen neben Radfahren, Laufen, diversen Ballsportarten und ausgedehnten Spaziergängen auch das **Arbeiten im Garten** (z.B. Rasenmähen) **oder Haushalt** (z.B. Fensterputzen).

#### Bewegungsempfehlungen für Erwachsene pro Woche:

150 Minuten mittlere Intensität  
oder  
75 Minuten bei höherer Anstrengung  
+  
2x muskelkräftigende Übungen

Als Vorbereitung für die Gartensaison empfehlen Expertinnen und Experten auch 1-2x/Woche muskelkräftigende Übungen.

### Ernährung

#### Ernähren Sie Ihre Darmbakterien!

Da bis zu 80 % der Immunzellen im Darm sitzen, sollte der Darmgesundheit besonders viel Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eine immunstarke Ernährung ist überwiegend pflanzlich und vor allem eines: **BUNT** wie der Frühling!

Milchsäure-Produkte, wie z.B. Joghurt oder Kefir sowie fermentierte Lebensmittel wie Sauerkraut oder Kimchi, enthalten Milchsäurebakterien, die sich positiv auf die Darmflora auswirken (=Probiotika). Neben **Probiotika** haben auch **Präbiotika** eine gesundheitsfördernde Wirkung auf den Darm. Dabei handelt es sich um Ballaststoffe, welche als Nahrung für die „guten“ Darmbakterien dienen. Besonders ballaststoffreich sind Vollkornprodukte, Gemüse, Salat, Hülsenfrüchte, Obst, Nüsse und Kerne.

### Psychosoziale Gesundheit

Mit dem Frühlingserwachen und den ersten warmen Sonnenstrahlen kommen meistens auch gute Laune und Aufbruchstimmung auf. Bedingt durch die konstante Zunahme an Tageslicht wird mehr **Serotonin** im Körper gebildet. Besonders jene Personen, die in den Wintermonaten eine gedämpfte Stimmung verspürt haben, profitieren von Aufenthalten im Freien, denn sie fühlen sich dadurch meist aktiver und antriebsvoller. Manchmal hält aber auch die „Frühjahrsmüdigkeit“ an. Dieser Umstand erklärt sich durch die hormonelle Umstellung in den Frühlingsmonaten. Bewegen Sie sich so oft es geht an der frischen Luft, erfreuen Sie sich an der Sonne und den Frühlingsblumen, denn dadurch kurbeln Sie Ihren Stoffwechsel bzw. ihr Immunsystem so richtig an.



Der aktuelle

## Selbstschutztipp



Zivilschutz  
Oberösterreich

### VORSICHT: GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen.

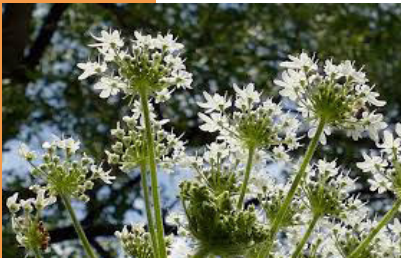
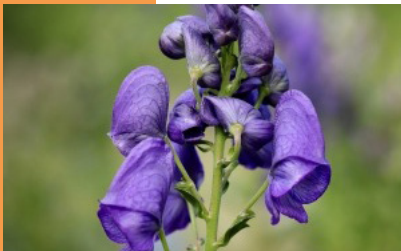


Foto: ÖRK/  
Markus Hechenberger



#### WIE REAGIERE ICH RICHTIG?

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken bzw. aus dem Mund entfernen
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen, ...)
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden, Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Hollunder – auch hier kann die Ursache liegen

#### ERSTE HILFE

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl und keine Milch
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. Nr.: 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten



Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.



Oberösterreichischer Zivilschutz  
Petzoldstraße 41  
4020 Linz

Telefon: 0732 65 24 36  
E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
Internet: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

# Kreuzworträtsel für Grundschul Kinder

The crossword puzzle grid consists of 10 rows and 10 columns. The clues and their corresponding grid positions are as follows:

- Across 1:** Butterfly (orange and black wings)
- Across 2:** Snail (with a colorful shell)
- Across 3:** Fish (blue)
- Across 4:** Bee (yellow and black stripes)
- Across 5:** Flower (purple)
- Across 6:** Airplane (blue)
- Across 7:** Crown (gold)
- Down 1:** Witch (with a broom)
- Down 2:** House (red roof)
- Down 3:** A large number '2' is placed in the second row, fifth column.



## IMPRESSUM

### Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeindeamt Natternbach

Kirchenplatz 6

4723 Natternbach

Tel. +43 7278 8255

Mail: [gemeinde@natternbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@natternbach.ooe.gv.at)

[www.natternbach.at](http://www.natternbach.at)

## AMTSZEITEN

### Marktgemeindeamt Natternbach

Montag 07:00-12:30 & 13:00-16:00 Uhr

Dienstag 07:00-12:30 & 13:00-16:30 Uhr

Mittwoch 07:00-12:30 Uhr

Donnerstag 07:00-12:30 & 13:00-19:00 Uhr

Freitag 07:00-12:30 Uhr